

Bewerbungsplanspiel der 9. Klassen

Kürzlich fand in der Mittelschule das Bewerbungsplanspiel statt. Die Schülerinnen und Schüler spielten mit echten Chefs aus echten Betrieben die Situation in einem Vorstellungsgespräch nach- Angefangen bei der perfekten Bewerbungsmappe, über die richtige Kleidung und das Auftreten bis hin zum Vorstellungsgespräch selbst. Die Chefs nahmen sich extra Zeit für die Jugendlichen, um sie auf das Vorstellungsgespräch vorzubereiten. In verschiedenen Räumen fanden dann die einzelnen Gespräche zwischen Schüler und Chef statt.

Dabei verlief alles wie eben bei einem echten Vorstellungsgespräch- die Chefs hatten bereits die Bewerbungsunterlagen der „Bewerber“ vor sich liegen. Die Schüler kamen in den Raum und wurden von den Chefs freundlich begrüßt. Anschließend mussten sich die Schüler selbst präsentieren und sich von der besten Seite zeigen. Nachdem das Gespräch beendet wurde durften die Chefs dann entscheiden ob sie die Jugendlichen nehmen würden oder nicht.

Bei jeweils zwei Betrieben mussten sie sich vorstellen ehe sie „Zusagen“ oder „Absagen“ bekamen. Das war für die Schüler im Großen und Ganzen sehr lehrreich und sie konnten alle viele gute Eindrücke und neue Tipps mit nach Hause nehmen.



Burgi, Arzu, Laura und Markus, Presse AG

Interviews:

Frau Adler von der Seniorenresidenz Wallberg:

- Die Jugendlichen waren sehr aufgeregt und nervös. Im Allgemeinen aber war es für alle sicher eine gute Übung. Ich habe versucht den Schülern möglichst viele Tipps zu geben. Außerdem haben alle einen sehr erfreuten Eindruck über diese Chance gemacht. Das ist eine einmalige Gelegenheit, so eine Situation einmal real nachzuspielen. Ich bin sehr zufrieden mit den Leistungen der jungen Erwachsenen.

Herr Brandl von der CBO:

- Ich war mit den Leistungen der Schüler zu 50% zufrieden. Man hat gemerkt, dass sich manche sehr viel Mühe gemacht haben. Schon bei der Bewerbungsmappe und der Kleidung. Manche allerdings haben das Ganze zu wenig ernst genommen. Das ist sehr schade, weil es wirklich eine sehr gute und einmalige Chance für die Schüler ist. Im Allgemeinen war ich aber sehr zufrieden mit dem Tag.

Frau Böhm von den Egerner Höfen:

- Die meisten Bewerbungsmappen waren sehr ordentlich und vorbildlich. Schade war nur, dass sich manche nicht genug um ihre Kleidung gekümmert haben. Manche kamen fast schon so, wie sie jeden Tag in der Schule erscheinen. Außerdem hat bei den Meisten noch die Überzeugungskraft gefehlt. Sie müssen lernen, ihre zukünftigen Chefs von ihrer Persönlichkeit zu überzeugen. Die Idee, so ein Bewerbungsplanspiel auf die Beine zu stellen, finde ich allerdings hervorragend. Die Jugendlichen bekommen so die Gelegenheit, eine reale Situation zu üben.



Burgi, Arzu, Laura und Markus, Presse AG